

- PERFORMAGE – performatives Festival für Menschen 60+
- Gesucht: Mithilfe bei Organisationsentwicklung
- Interkurs

25|04 ● april

theaterzytig

magazin für **theater**interessierte in der schweiz

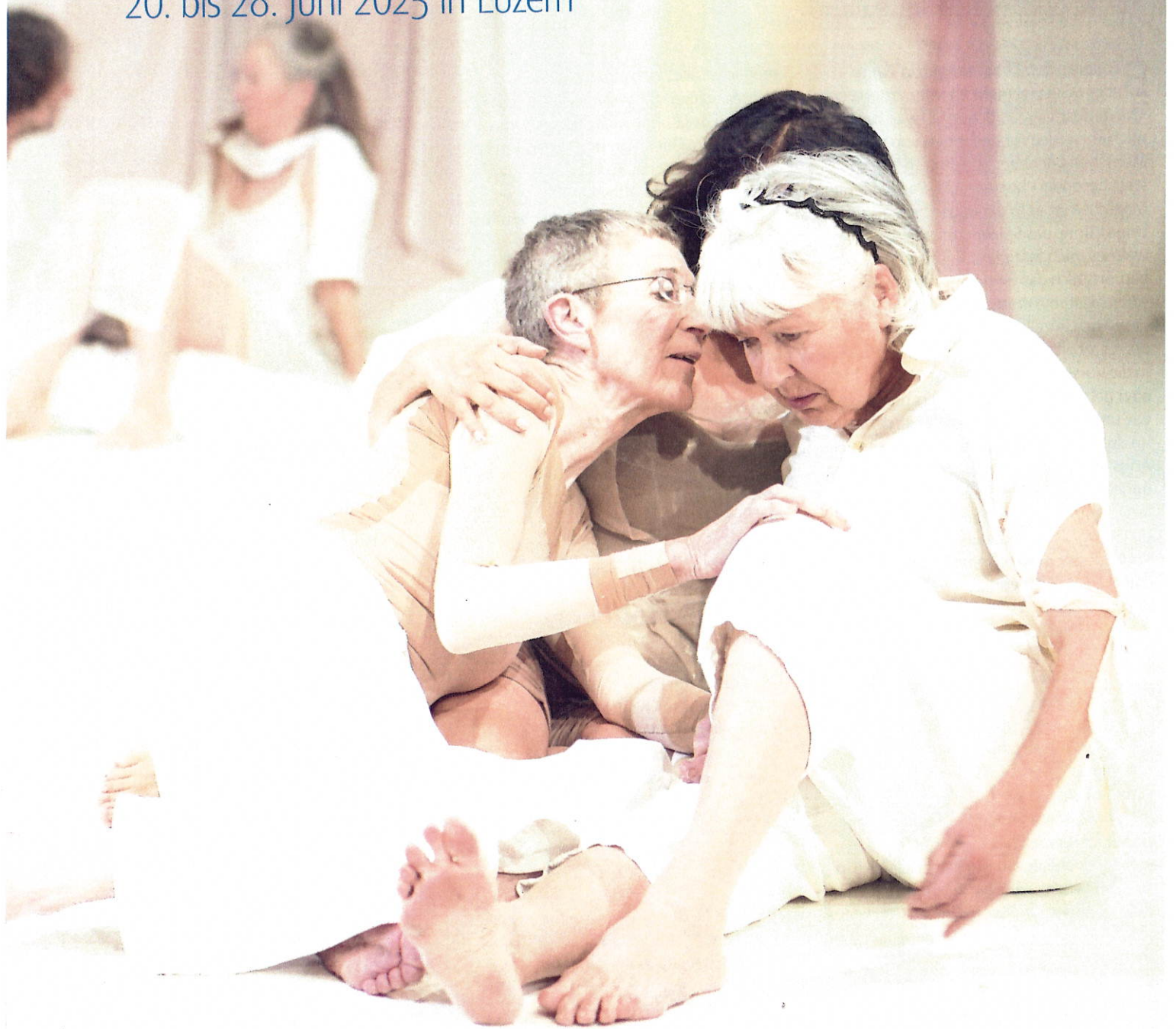


PerformAGE

Das erste performative Festival der Schweiz

mit Menschen im Alter 60+

20. bis 28. Juni 2025 in Luzern



Die Zentralschweiz ist theatralisch immer eine gute Adresse. Diesen Mai und Juni hingegen übertrifft sie sich selbst. Neben dem Schweizer Theatertreffen für die Berufsbühnen und dem JUTZ für die Jungen findet zum ersten Mal ein Festival statt für Menschen über 60 auf der Bühne.

Diesen Mai und Juni gäbe es mehrere Ausgaben der TheaterZytig zu füllen. Neben der Jahresversammlung ZSV, dem JUTZ und dem Volkstheaterfestival Meiringen gibt es aus Theatersicht noch mehrere andere Highlights. Und fast alle konzentriert auf ein paar wenige Wochen und auf relativ engen Raum zwischen Meiringen und Zug. Wir müssen bereits jetzt anfangen, aufzuzeigen, was für ein Strauss an Theaterereignissen da auf uns zukommt. Über das Schweizer Theatertreffen der Berufsbühnen mit Beteiligung des Kinder- und Jugendtheaters Zug werden wir in der kommenden Ausgabe berichten. In dieser Ausgabe konzentrieren wir uns auf ein anderes Novum: Performage – das erste performative Festival der Schweiz mit Menschen 60+. Das gilt hingegen nur für die Darstellenden auf der Bühne. Im Publikum sind selbstverständlich Menschen allen Alters herzlich willkommen.

In der Schweiz hat sich fast unmerklich eine neue Kulturszene entwickelt. Menschen im Alter 60plus, teils ergänzt durch jüngere Teilnehmende, agieren auf der Bühne – und wie! Da werden nicht einfach nur Stücke eingeübt und aufgeführt. Vielfach beschäftigen sich Menschen mit viel Lebenserfahrung zum Teil über Monate und entwickeln neue Stücke, experimentieren mit Darstellungsformen und lassen ganz viel Persönliches und Biografisches mit in die Vorstellungen einfließen. Es handelt sich also nicht um ein Seniorentheater-Festival. Zum Teil wird getanzt oder Musik gemacht oder alles miteinander kombiniert. Allen Performances gemeinsam

ist der künstlerische Entstehungsprozess, die Auseinandersetzung mit einem Thema und der partizipative Einbezug aller Beteiligten. Das Festival, das vom 20. bis 28. Juni in Luzern stattfindet, will dieses künstlerische Schaffen in geballter Form während neun Tagen sicht- und hörbar machen. Für die Schweiz ist dies etwas Neues. Theater-, Tanz- und Musikproduktionen mit Menschen 60plus aus Luzern, Bern, Basel, Zürich, Genf und eine Gasttruppe aus Köln (D) sind auf den Bühnen des Theater Pavillons Luzern tagsüber und abends zu sehen. Dazu werden neun niederschwellige künstlerische Workshops für Teilnehmende und Publikum angeboten. Dort gibt es auch eine Beteiligung aus dem Tessin. Zum Festivalabschluss spielen «Les Reines Prochaines» aus Basel auf. Ergänzt wird das Programm mit einer Podiumsdiskussion, Tanz-Kurzfilmen und natürlich jeder Menge Zeit, um sich mit anderen Gleichgesinnten auszutauschen.

INFORMATIONEN PERFORMAGE

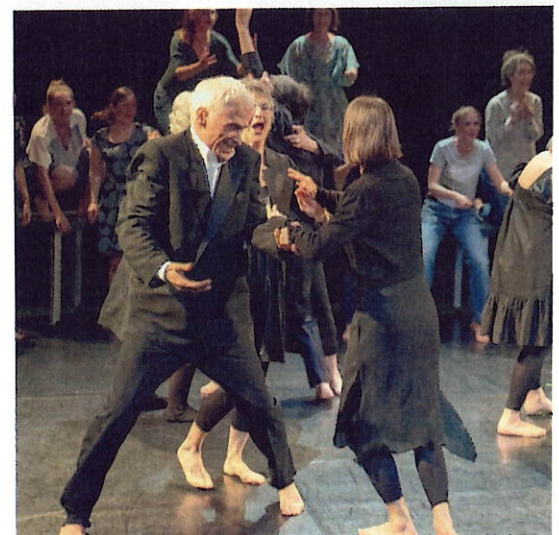
Tickets und aktuelle Infos:
performage.ch

Festivalbeiz: Treibhaus Luzern
www.treibhaus.ch

Einzeltritt: CHF 30.–
In Ausbildung: CHF 20.–
Festivalpass: CHF 150.–
Workshops: CHF 15.–



oben: Theater Power Flower, Basel
mitte: Tanztheater Dritter Frühling, Zürich
unten: Greyhounds, Luzern





Tanztheater dritter Frühling mit «Sacre du 3ieme printemps»

bild: zvg

Programm

Tanztheater Dritter Frühling Zürich (TT3F) «Sacre Du 3ieme Printemps»

ist die neuste Produktion des TT3F und zeigt eine spannende und innovative Umsetzung dieses weltbekannten Bühnenwerkes von Igor Strawinsky (Musik) und Vaslav Nijinski (Tanz). Die Choreograf:innen Angelika Aechter, Philipp Egli und Katrin Oettli haben mit älteren und jüngeren Tänzer:innen zwei ganz unterschiedliche, aktuelle und eigenständige Tanzstücke zu diesem berühmten Bühnenwerk realisiert.

«Zopf ab»

Zopf ab mit der Opferrolle. Als Forscher:innen werfen wir lieber Fragen auf und graben tiefer im Menschlichen. Wir durchsuchen die Regeln des Zusammenlebens und experimentieren entlang ihrer Grenzen und Verschiedenheiten. Ein Musiker kombiniert und variiert live mit musikalischen Elementen und erklingt für Momente als tönender Körper.

«Das Opfer des Frühlingsopfers»

Bei uns sind alle Opfer, obwohl wir uns dem Opferthema gar nicht annehmen: Wir nähern

uns dem legendären Werk von Strawinsky direkt über die Partitur und spielen die Noten mit unseren Körpern. Unser Körperorchester mit den Teilnehmenden des TT3F setzt sich direkt und bedingungslos der wichtigen Musik aus und verdingt sich quasi als Opfer der eigenen 25-Jahr Feierlichkeiten.

Vorstellungen

- Freitag, 20. Juni, 19.15 Festivaleröffnung, anschliessend Vorstellung, Saal
- Samstag, 21. Juni, 10.30, Saal, anschliessend Nachbesprechung

Theater Power FLOWER Basel

«Ych bi e_n_Igel»

Igel Striegel sehnt sich nach Freunden und verlässt seinen Garten, um sie im Wald zu finden. Als er den Wald betritt, stösst er auf eine Versammlung der Waldtiere. Um dazu zu gehören, wird Igel Striegel aufgefordert seine Stacheln abzulegen und stachellos zu werden. Eine bewegende Geschichte über Ausgrenzung, Mobbing und Selbstfindung für Kinder ab 5 Jahren.

Vorstellungen

- Samstag 21. Juni, 14.00 h, Studio 1
- Sonntag, 22. Juni 14.00 h, Studio 1, anschliessend Nachbesprechung

La Cie C2C Genève

«RitournelleS»

toujours le même air
à respirer ensemble
les corps traversent
la beauté de leur peau
comme un poème concret

«RitournelleS» ist ein choreografisches Projekt für eine Gruppe von 19 Amateur-tänzerinnen von UNI3 aus Genf in Zusammenarbeit mit Caroline de Cornière, einer professionellen Tänzerin und Choreografin der Cie C2C. Die 20 Tänzerinnen kreieren gemeinsam eine Performance, in der die Geste sowohl von der Kraft der Schwesternschaft als auch vom Jubel der getanzten Geste einer einzelnen Frau erzählt und indem es die bewegte Schönheit von erfahrenen Körpern in den Vordergrund stellt.

Vorstellungen

- Samstag, 21. Juni, 19.30, Saal
- Sonntag, 22. Juni, 10.30 h, Saal, anschliessend Nachbesprechung

Das THEATER POWER FLOWER Basel**Aufgetaut**

Eingefrorene Träume von gestern und heute werden aufgetaut und zum Leben erweckt. Wünsche und Illusionen werden hinterfragt und neu gedacht. Daraus entstehen unverfrorene und bunte Bilder. Freuen Sie sich auf eine inspirierende, überraschende und erwärmende Performance im Sinne von: «Im Alter kann man mehr als sterben».

Vorstellungen

- Montag, 23. Juni, 19.30, Saal
- Dienstag, 24. Juni, 10.30, Saal, anschliessend Nachbesprechung

Das Freie Orchester, Tönstör**«Klangsprudel – eine musikalische Intervention im Freien»**

Raschelnde Bänke, jauchzende Kieselsteine, quäkende Zäune? Das kann nur Das Freie Orchester sein, immer beweglich und stets im Weg. Jubilieren im Alltag, mal dahinter oder drüber hinaus. Aber nicht zur Bespassung, sondern todernst. Böh-tuuh. Tscha-ha-sch. Sch!

- Dienstag, 24. Juni, 18.30, im Treibhausgarten, Theater Pavillon Luzern

Senior LAB Zürich**«Caring Communities»**

Was brauchen Alternde, was braucht die Welt zum Überleben? So wie alternde Menschen leicht ausser Atem kommen, so geht auch der Erde gerade die Luft aus. Klimawandel und Älterwerden heissen die Herausforderungen. Was brauchen Alternde, was braucht die Welt zum Überleben? Sind «Umsorgende Gemeinschaften» die letzte Hoffnung? Um dies auf der Bühne zu untersuchen, hat sich das Senior Lab Zürich mit dem Verein queerAltern Zürich zusammengetan. Mit Humor und Vulnerabilität, mit Leichtigkeit und Tiefgang wagen 16 Senior:innen das Experiment «Caring Communities».

Vorstellungen:

- Dienstag, 24. Juni, 19.30, Saal
- Mittwoch, 25. Juni, 10.30, Saal anschliessend Nachbesprechung

Das Freie Orchester, Tönstör**ZEITENWENDE****Klang.Musik.Performance**

Der Frühling geht in den Sommer über. Ein Lebensabschnitt in den nächsten. Wieder folgt eine Epoche der anderen. Vielleicht steht jetzt ein Umschwung, ein Neubeginn an. Oder wir kehren zurück zu Altbekanntem, noch intensiver als zuvor. Die Rhythmen und Stimmungen ändern sich und vielerorts auch die Klänge. Diesem Zeitenwandel auf den verschiedenen Lebens Bühnen spüren wir in unserer Sammlung von aufrührerischen und besinnlichen Musikstücken nach.

Vorstellungen:

- Mittwoch, 25. Juni, 19.30 Uhr, Saal
- Donnerstag, 26. Juni, 10:30 Uhr, Saal, anschliessend Nachbesprechung mit dem Publikum

Kollaboration Silke Z. & David Vogel (Schauspiel Köln), Köln, Deutschland**«Temptation»**

Komm ein bisschen näher. Noch näher. Ganz nah. Spürst du unser Alter? Schmeckst du unsere Erfahrungen? Begehrt du unser Wissen? Welchen Körper offenbarst du mir? In TEMPTATION folgen 10 Performer:innen im Alter von über 55 den Lockrufen des Verlangens. Sie bewegen sich zwischen Lust und Verlust, Flirt und Scham, Genuss und Schmerz und entwerfen in biografischen Auszügen und körperlichen Momentaufnahmen ein Statement zur Sexualität im Alter(n).

Vorstellungen

- Donnerstag, 26. Juni, 19.30, Saal
- Freitag, 27. Juni, 10.30 Saal, anschliessend Nachbesprechung

Greyhounds**VorAlpentheater Luzern****«Neues aus Verona»**

Ein Theaterstück von Kurt Bösch
Die Greyhounds erzählen Romeo und Julia neu. Entlang der shakespeareischen Vorlage hat Kurt Bösch das Stück neu geschrieben für das 14-köpfige Ensemble der Greyhounds. Ein charmanter Theaterabend über die grosse Liebe, berührend und keck mit viel Chormusik von Christov Rolla.

Vorstellungen:

- Freitag, 27. Juni, 19.30, Saal
- Samstag, 28. Juni, 10.30, Saal, anschliessend Nachbesprechung

Tanzkurzfilme mit Menschen 60plus

Andrea Boll ist künstlerische Leiterin und Choreografin von bollwerk und kreiert mit bollwerkfilm Tanzfilme. Sie ist Gründerin und Leiterin der Schweizer Tanzfilmplattform Dance On Screen (danceonscreen.ch). Sie hat für das Festival Tanzkurzfilme mit Menschen im Alter 60plus zusammengestellt.

- Täglich von 16–19h, Studio 1 Eintritt frei

Podium

1-2-3 Bühne frei!

Performatives Schaffen mit Menschen 60plus

Die Geschäftsführerin einer Förderstiftung, eine Regisseurin und ein Schauspieler schauen aus drei verschiedenen Blickwinkeln, auf die das kulturelle Schaffen von Menschen im Alter 60plus und warum das für sie das wichtig ist.

- Mittwoch, 25. Juni, 18.00, Saal

LES REINES PROCHAINES, Basel – Konzert

- Samstag, 28. Juni, 19.30, Saal

WORKSHOPS

Alle Workshops finden im Theater Pavillon Luzern statt.

Kosten: CHF 15.- (Reservation erforderlich)

Detaillierte Infos zu den Workshops und den Leitenden siehe: performage.ch

Samstag, 14. Juni, 10.00–16.00 und

Sonntag, 15. Juni, 10.00–17:00, Studio 2:

Die Quadratur des Kreises

Zweitägiger Workshop im Festival-Vorfeld mit Live-Performance Luzern, 15. Juni, 16.00

Mittwoch, 25. Juni, 14.00–16.00, Studio 1:

Rond ume Ton

Mittwoch, 25. Juni, 14.00–16.00, Studio 2:

Gartenmusik – musikalische Improvisationen aus dem Garten

Donnerstag, 26. Juni, 14.00–16.00, Studio 1:

Das kleine 1x1 des Theaterspielens.

Donnerstag, 26. Juni, 14.00–16.00, Studio 2:

Haupt- und Ursache: Stimme

Freitag, 27. Juni, 14.00–16.00, Studio 1:

Näh-näh

Freitag, 27. Juni, 14.00–16.00, Studio 2:

WIR !

Samstag, 28. Juni, 14.00–16.00, Studio 2:

Storytelling mit Bewegung und Tanz

30. Juni, 14.00–16.00, Studio 1:

Theaterimprovisation nach Keith Johnstone

IHR EVENT. IHR TICKETING. IHRE GÄSTE.

Mit Ticketpark gehören die Gästedaten ausschliesslich Ihnen als Veranstalter – geben Sie diese nicht aus der Hand! Mehr dazu auf: www.ticketpark.ch/theater

Oder lassen Sie sich unverbindlich beraten:
www.ticketpark.ch | beratung@ticketpark.ch | 031 307 78 09

TICKETPARK

Impressum | TheaterZytig 2025 | 108. Jahrgang

Magazin für Theaterinteressierte in der Schweiz

ISSN 1016-2887

Auflage 2300 Ex. (notariell beglaubigt)

Erscheint 11 mal jährlich
jeweils Anfang des Monats

(Doppelnummer August/September)

Herausgeber

Zentralverband Schweizer Volkstheater ZSV

Adressänderungen

Abonnemente, Probenummern

Stutz Medien AG
TheaterZytig Aboservice
Rüthof 8
8820 Wädenswil
Telefon 044 783 99 11

eMail abo@theater-zytig.ch

Bei Mutationen bitte Abonummer angeben

Redaktionelle Beiträge/Inserate

Redaktion Theater-Zytig

Postgässli 9B

3661 Uetendorf

Telefon 033 345 18 42

eMail redaktion@theater-zytig.ch

Redaktionelle Beiträge, Inserate, Bilder und Daten für den Spielplan bitte direkt an oben stehende Adresse. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder kann keine Haftung übernommen werden. Manuskripte und Fotos werden nicht zurückgesandt.

impressum

Preise für Inserate und Beilagen

Verlangen Sie unser Mediablatt
(auch unter www.theater-zytig.ch)

Redaktionsschluss | Inserateschluss

siehe Editorial auf Seite 3
(in der Regel 5. des Vormonats)

Verantwortlich

Hannes Zaugg-Graf (Chefredaktor)

Abonnementspreis Inland pro Jahr

Fr. 59.– Nichtmitglieder
Fr. 44.– Mitglieder ZSV od. angeschl. Verein
Fr. 37.– ab 20 Ex. pro Gruppe
Fr. 22.– statutarisch ganzer Verein
Ausland: Preise auf Anfrage.
Änderungen vorbehalten.

Einzelpreis: Fr. 6.00, Porto nach Aufwand.
Preisänderungen vorbehalten. Probenummer gratis, bitte direkt bei neben stehender Adresse anfordern.

Rechte

© 2025 by Theater-Zytig.
Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitschrift und ihre Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung der Redaktion.

Gestaltung und Produktion

atelier z-grafix, Postgässli 9B, Uetendorf
z-grafix.ch

Druck

Stutz Medien AG, Wädenswil

Freie Mitarbeiter:innen

Josette Gillmann-Mahler, Kriens
Urs Hirschi, Belp
Gerhard Lengen, Zürich
Enrico Maurer, Aarau
Eva Mann, Meggen
Martin Urs Rohner, Winterthur
Rico Spring, Aarau
Hans Stelzer, Basel
Dany Tettamanti, Horgen

Berichte aus den Kantonal-/Regionalverbänden

Aargau (AarThe):
Marco Caminada, publikation@aarthe.ch

Bern/Freiburg/Wallis (amathea.ch):

Niklaus Hubler web@amathea.ch

Graubünden (BVV/UTP/AGT): Annina Giovanoli,
Alpweg 10, 7023 Haldenstein
079 646 98 02, nina.giovanoli@bluewin.ch

Nordwestschweiz (RVNWS): vakant
(Kontakt Vorstand siehe Seite 8)

Ostschweiz (VOV): vakant
(Kontakt Vorstand siehe Seite 8)

Zentralschweiz (RZV):

Thomas Müller, Schlumpfenhof 3, 6343 Holzhäusern,
Tel. 041 871 09 69 oder 079 373 69 17, zg@rzv.ch

Zürich/Glaru-

Richi Kälin, Dorfstr. 175 Windlach,
Tel. 044 858 27 65, zyg@theater-zytig.ch